

# Stadt Erlangen

Der Oberbürgermeister

Herrn  
Frieder Kleefeld  
Feldstraße 6  
91052 Erlangen

Rathausplatz 1  
91052 Erlangen  
Postfach 3160, 91051 Erlangen  
Telefon 09131/862200  
Telefax 09131/862112  
Az.: I/13-3/ksg

Erlangen, 12. April 1999

## Ihr ehrenamtliches Engagement für Erlangen

Sehr geehrter Herr Kleefeld,

an dieser Stelle möchte ich Ihnen ganz herzlich für Ihr beispielhaftes ehrenamtliches Wirken im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit danken.

Sie waren bereits als 15-jähriger für die ev.-luth. Kirchengemeinde St. Markus insbesondere im Bereich der Kindergottesdienstarbeit vier Jahre aktiv tätig und traten im Jahre 1993 freiwillig in den Erlanger Ortsverband des Technischen Hilfswerkes (THW) ein.

Beim THW haben Sie zwei Jugendgruppen aufgebaut und betreuen diese noch heute. Neben der Teilnahme an vielerlei Einsätzen des THW's sind Sie in folgenden Funktionen tätig: Jugendbetreuer, Jugendleiter, Kreisjugendleiter, Bergungshelfer, Atemschutzgeräteträger, Ausbilder für die Holzbearbeitung, Ausbilder der Grundausbildung und leisteten Aufbauhilfe beim Partnerortsverband des THW in Dresden. Sie organisierten hier ein Bezirksjugendlager, einen Wettkampf der THW-Jugend Mittelfranken und wirkten bei mehreren Veranstaltungen der THW-Jugend im Rahmen des Städtjugendrings Erlangen mit.

Seit 1996 sind Sie zudem Mitglied im Vorstand des Städtjugendrings Erlangen (SJR) und hierbei vor allem mit der Organisation und Durchführung von verbandsübergreifenden Aktivitäten und der Jugendleiterfortbildung befaßt. Sie beteiligen sich auch an der Jugendhilfeplanung, leisteten Geburtshilfe für den Jugendclub "Why not?" und sind bemüht, strukturelle Defizite des SJR zu reformieren. Auch die Redaktion von "SJR-intern" obliegt Ihnen.


Weiterhin haben Sie schließlich in den Jahren 1996 und 1997 die Jugendgruppe bzw. den Jugendclub "Easthouse" in Verbindung mit der politischen Verwirklichung, der Errichtung und dem Betrieb eines neuen Jugendhauses im Erlanger Stadtteil Röthelheimpark gegründet. Diese zeitintensive und nervenaufreibende Arbeit als "Streetworker" wurde von Ihnen ehrenamtlich, d. h. ohne Aufwandsentschädigung begonnen und nahm Sie fast täglich in Anspruch. Ergebnis Ihrer Bemühungen waren neben einer funktionierenden Jugendgruppe und engagierten Erwachsenen vorort die Beschleunigung der kommunalpolitischen Willensbildung und die Bildung der Trägergemeinschaft für das "Easthouse".

Zu erwähnen ist in diesem Zusammenhang natürlich auch Ihre Organisation und Durchführung des "Tages der humanitären Jugendverbände im SJR-Erlangen" der am 8. Mai 1999 auf dem Rathausplatz in Erlangen zusammen mit einer Katastrophenübung für Jugendliche stattfinden wird.

Sehr geehrter Herr Kleefeld, da diese zahlreichen ehrenamtlichen Aufgaben sicherlich nur unter großem persönlichen Einsatz Ihrerseits durchzuführen waren, möchte ich Ihnen persönlich und auch im Namen des Stadtrates Dank aussprechen.

Für Ihre weitere berufliche Zukunft wünsche ich Ihnen alles Gute und verbleibe

mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, consisting of a stylized 'S' followed by 'Balleis'.

Dr. Siegfried Balleis